



PRESSEMITTEILUNG

Nr.166/GP

11.08.2024

Gerlach: 145 Medizinstudienplätze durch Landarzt- und ÖGD-Quote vergeben - Großes Interesse an Programmen

Im Auswahlverfahren für die bayerische Landarzt- und ÖGD-Quote steht jetzt fest, wer einen der begehrten Medizinstudienplätze bekommt. Darauf hat **Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach** am Sonntag hingewiesen: „145 Bewerberinnen und Bewerber können sich über die bayerische Landarzt- und ÖGD-Quote auf einen Medizinstudienplatz im kommenden Wintersemester freuen. Dabei gehen 124 Plätze an angehende Medizinerinnen und Mediziner, die sich verpflichten, später als Landärztin oder Landarzt zu arbeiten, und 21 Studienplätze an Kandidatinnen und Kandidaten, die nach dem Abschluss im Öffentlichen Gesundheitsdienst arbeiten werden. Ich freue mich, dass immer mehr junge Menschen diese spannenden Aufgabenfelder für sich entdecken. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für eine zukunfts feste Gesundheitsversorgung in Bayern.“

Gerlach ergänzte: „Auch in diesem Jahr war das Interesse wieder groß: Wir haben 426 Bewerbungen erhalten. Das zeigt: Viele junge Medizinstudierende wollen sich in Bayern niederlassen und als Hausärztin oder Hausarzt bzw. Amtsärztin oder Amtsarzt arbeiten.“

Interessentinnen und Interessenten für die Landarzt- und ÖGD-Quote müssen ein zweistufiges Auswahlverfahren des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) durchlaufen. Die Auswahlkriterien der ersten Stufe sind das Ergebnis eines fachspezifischen Studieneignungstests, das Vorliegen einer Berufsausbildung in einem Gesundheitsberuf, die Dauer der Berufstätigkeit in diesem Beruf sowie die Art und Dauer einer geeigneten freiwilligen oder ehrenamtlichen Tätigkeit. Für eine Bewerbung müssen nicht alle Kriterien erfüllt sein. Auf der zweiten Stufe des Auswahlverfahrens finden strukturierte und standardisierte Auswahlgespräche statt.

Gerlach betonte: „Ich möchte mich auch für das Engagement der Jurorinnen und Juroren bedanken, ohne deren Einsatz die Auswahlgespräche nicht möglich gewesen wären. Ihre Mitwirkung ist wichtig. Gemeinsam stärken wir damit die hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum und den Öffentlichen Gesundheitsdienst!“

Das Durchschnittsalter der Studienanfängerinnen und -anfänger für die



Landarztquote liegt in diesem Jahr bei 23 Jahren; 61 Prozent von ihnen sind weiblich und 39 Prozent männlich. Die erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten kommen vorrangig aus Bayern (87 Prozent). 41 Prozent der Kandidatinnen und Kandidaten haben bereits eine Ausbildung in einem Gesundheitsberuf. 69 Prozent können ein Ergebnis eines strukturierten fachspezifischen Studieneignungstests vorweisen und 52 Prozent eine freiwillige oder ehrenamtliche Tätigkeit.

Bei der ÖGD-Quote liegt das Durchschnittsalter bei 24 Jahren. Die Mehrheit der Studienanfängerinnen und -anfänger ist mit 81 Prozent weiblich. Ebenso wie bei der Landarztquote kommen die erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten vorrangig aus Bayern (76 Prozent).

Die Landarztquote sieht vor, dass bis zu 5,8 Prozent aller Medizinstudienplätze in Bayern für Bewerberinnen und Bewerber vorgehalten werden, die später für mindestens zehn Jahre als Hausärztin oder Hausarzt im ländlichen Raum arbeiten wollen. Seit ihrer Einführung im Jahr 2020 wurden mittlerweile bereits fünf Bewerbungsverfahren durchgeführt. Insgesamt studieren inzwischen 434 Studentinnen und Studenten über die Landarztquote Medizin. Zum Wintersemester 2024/25 kommen nun weitere 124 dazu, wenn alle Bewerberinnen und Bewerber ihre Studienplätze antreten.

Die ÖGD-Quote reserviert nach demselben Prinzip bis zu ein Prozent der bayerischen Medizinstudienplätze für Bewerberinnen und Bewerber, die besonders an einem Job im Öffentlichen Gesundheitsdienst interessiert sind. Die Absolventinnen und Absolventen verpflichten sich ebenfalls für zehn Jahre. Das Programm läuft seit 2021. Mit dem nun startenden vierten Jahrgang steigt die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer voraussichtlich auf 71.

Die nächste Bewerbungsrunde für die Landarzt- und ÖGD-Quote beginnt am 1. Februar 2025. Wer sich dann für die Landarztquote bewirbt, hat auch die Möglichkeit, Kinder- und Jugendarzt oder -ärztin zu werden. Weitere Informationen für Interessentinnen und Interessenten gibt es unter www.landarztquote.bayern.de.